

System und die systematische Einführung des Prinzips der Eigenwirtschaftung von Importmitteln in Abhängigkeit von der eigenen Exportleistung.

6. Die umfassende Anwendung des Prinzips der Eigenwirtschaftung der Mittel für die erweiterte Reproduktion. Das Neue besteht darin, daß, ausgehend von den im Perspektivplan festgelegten Zielen der Struktur- und Effektivitätsentwicklung, Zwei jahresnormative bestätigt werden.

7. Die planmäßige Korrektur von Industriepreisen und die schrittweise Einführung des fondsbezogenen Preistyps. Damit wird systematisch ein ökonomischer Druck auf die Senkung der Kosten und auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität ausgeübt.

Die Gesamtwirkung der Maßnahmen zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus zielt auf die volle Ausnutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit und damit auf eine generell höhere Qualität der Arbeit. Wir haben die historische Aufgabe, die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus auf deutschem Boden auch auf ökonomischem Gebiet zu beweisen.

Bekanntlich hat Karl Marx die grundlegende Feststellung getroffen, daß sich die Gesellschaftsordnungen nicht dadurch unterscheiden, was sie produzieren, sondern *wie* und mit welchen Mitteln sie produzieren. Entsprechend der auf dem VII. Parteitag der SED beschlossenen Grundlinie kommt es darauf an, mit der Durchführung des ökonomischen Systems des Sozialismus das Niveau der Arbeitsproduktivität im schnellen Tempo zu steigern, die Selbstkosten bedeutend zu senken und qualitativ hochwertige Produkte zu erzeugen, um die Volkswirtschaft der DDR kontinuierlich weiter zu stärken und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen stetig zu verbessern. Es geht darum, wie Genosse Walter Ulbricht auf dem VII. Parteitag der SED ausführte, jene Qualität der Produktivkräfte zu entwickeln, auf die sich die ganze Lebensweise der freien sozialistischen Menschengemeinschaft gründen wird. Wir beschreiten diesen Weg ausgehend von den Anforderungen, die sich aus dem entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus und der wissenschaftlich-technischen Revolution für die Deutsche Demokratische Republik als hochindustrialisierten modernen Industriestaat ergeben.

Die bisherige prognostische Arbeit und auch Weltstandsvergleiche bei Erzeugnissen und Technologien haben gezeigt, daß wir auf einer Reihe von Gebieten richtige Schlußfolgerungen für unsere Strukturpolitik gezogen haben und gute Ergebnisse verzeichnen können. Es wurde jedoch auch sichtbar, wo wir noch Rückstände haben und wo wir das Tempo zur Steigerung der Effektivität unserer Volkswirtschaft erhöhen müssen.

Die Wissenschaft als eine Hauptproduktivkraft beeinflußt immer mehr das Niveau und das Tempo der Entwicklung der Produktion. Deshalb ist die Konzentration der Forschung und Entwicklung auf die Gestaltung einer hocheffektiven Struktur unserer Volkswirtschaft und die Modernisierung der Produktion von erstrangiger Bedeutung. Den Weltstand auf den für uns entscheidenden Gebieten zu bestimmen erfordert, das Tempo der Automatisierung ganzer Prozesse als der produktivsten Technik zu erhöhen und damit im Zusammenhang den Konzentrationsprozeß der Produktion und die Spezialisierung zu beschleunigen. Die Analyse unserer Volkswirtschaft zeigt auch, daß das Leistungsniveau der Betriebe und Kombinate sehr unterschiedlich ist. Darum ist es notwendig, die besten Beispiele zu verallgemeinern und so bedeutende Reserven auszuschöpfen. Das bezieht sich hauptsächlich auf die Verkürzung der Forschungs- und Entwicklungszeiten, die schnelle Überführung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse in die Serienproduktion, auf die rationellere Auslastung der Grundfonds, auf den sparsamsten Umgang mit Material und die Senkung der Kosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität.